

KAPITEL 2: Seite 67

Code: h4h3g2



Zur historischen Person **Till Eulenspiegel** können Sie diesen Bericht lesen:

<http://www.braunschweig-touren.de/Seiten/Till%20Becher.htm>

Prosaschriften aus dem 15. und 16. Jahrhundert, die einerseits zur Unterhaltung, andererseits zur Belehrung dienten, heißen Volksbücher. Während anfangs hauptsächlich Texte aus dem Französischen, dem Italienischen oder aus Latein übersetzt wurden, entstanden später auch Niederschriften von bisher mündlich überlieferten Sagen und Geschichten (wie die *Historia von D. Johann Fausten ...*). Der Begriff „Volksbuch“ ist insofern irreführend, als Bücher im 15. und 16. Jahrhundert sehr teuer (und aufwändig gestaltet) waren und damit ein unleistbares Luxusgut für „das Volk“ darstellten.



Ein Beitrag zu den **Schildbürgern**:

<https://www.youtube.com/watch?v=2BbfXRd04hA>

Nützliche Informationen zum Faustbuch finden Sie hier:

<http://lettersfromthedustbowl.com/faustusG.html>



Erstellen Sie ein informatives Flugblatt zum Thema *Volkstümliche Literatur*. Als Grundlage können Sie diese Seite verwenden:

http://webs.schule.at/website/Literatur/literatur_renaissance_volkstuemlich.htm

Recherchieren Sie aber auch mindestens eine Quelle in Ihrer Schulbibliothek.